

Aasee und Umgebung (FFH DE 1425-330)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 110 ha liegt an der nördlichen Eckernförder Bucht, zwischen Waabs und Hemmelmark.

Es umfasst die charakteristische Ausgleichsküste der Eckernförder Bucht, die von Natur aus einer hohen Dynamik unterliegt. Die in Jahrhunderten angelagerte Küstenniederung und angrenzende Bereiche sind von besonderer Biotopvielfalt und -dichte. Neben Strandwällen, Dünenbereichen aus Weißdünen (2120), dem prioritären Lebensraumtyp der Graudünen (2130) und bewaldeten Dünen (2180) kommen Strandseen, Feuchtgrünland, Schilfröhrichte und Reste von Bruchwäldern vor. In den Randbereichen ergänzen Waldmeister-Buchenwälder (9130) das Lebensraumspektrum. Der natürlich entstandene Aasee und weitere kleine, naturnahe Strandseen (1150) als prioritäre Lebensräume sind wichtigste Bestandteile. Die damit verknüpften Küstenbiotope wie Strandwälle, Spülsäume (1210), Vegetation der Kiesstrände (1220) und der prioritäre Lebensraumtyp der Graudünen (2130) sind vor allem im Bereich des militärischen Übungsplatzes, im Nordteil des Gebietes, relativ gut erhalten. Besonders hervorzuheben unter den vorkommenden Tierarten ist die Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*).

Das Gebiet ist aufgrund des Vorkommens von Strandseen und Graudünen als prioritäre Lebensräume sowie weiterer gut erhaltener Lebensräume aus Anhang I der FFH-Richtlinie besonders schutzwürdig. Zudem hat der Standort, aufgrund der Seltenheit der Schmalen Windelschnecke, für diese Art und ihre Lebensräume landesweit besondere Bedeutung.

Übergreifendes Schutzziel für die Küstenniederung ist dementsprechend die Erhaltung des Lebensraumkomplexes aus Strandseen, Strandwällen, Dünen, Feuchtgrünland, Schilfröhricht und Bruchwäldern sowie der Laubwälder, insbesondere als Lebensraum der landesweit seltenen Schmalen Windelschnecke. Hierbei sind die lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen zu erhalten.

Ebenfalls sind die Mosaikkomplexe mit anderen charakteristischen Lebensräumen bzw. eingestreuten Sonderstrukturen besonders zu schützen. Des Weiteren sollen die natürlichen Dünenbildungsprozesse erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Aasee und Umgebung** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)